



**Zeichenerklärung gem. Planzeichenverordnung (PlanV 90)**

**A. Festsetzungen nach Bauplanungsrecht**

**1. Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr. 1 BauGB)**

Die überbaute Fläche eines Freizeitzitens mit Gartenanlage einstr. offener Überdachung (Freizeit) sowie Gewächshaus darf 24 qm je Gartenparzelle nicht überschreiten.  
GR max. 24 qm s. auch Teilfestsetzung Nr. 7.2.1.8 Nebenanlagen

**2. Verkehrsflächen (§9 Abs. Nr. 11 BauGB)**

Verkehrsflächen

**3. Grünflächen (§9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB i.V. mit §9 Abs.1 Nr.20)**

Private Grünfläche  
Zweckbestimmung Freizeitzitens (§9 Abs.1 Nr. 15 BauGB)  
Zulassung sind zweckgebundene bauliche Anlagen nach der Teilfestsetzung Nr. 7.2.1.8

**4. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§9 Abs.1 Nr. 20,25 und Abs. 6 BauGB)**

● Anzapfende Bäume  
● Zu erhaltende Bäume (Darstellung nicht ortsgenau)  
G1 Mindestgröße von Gartenparzellen (§9 Abs. 20 BauGB) 300m²  
G2 Mindestgröße von Gartenparzellen (§9 Abs. 20 BauGB) 750m²

**5. Sonstige Planzeichen**

Kennziffer Bereich G1, G2, siehe hierzu Teilfestsetzung zur Pferdehaltung 7.2.1.1  
Mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Fläche zugunsten der Freizeitzitens und der Landwirtschaft (§9 Abs. 1 Nr.21 und Abs.6 BauGB)  
Mit Leitungsrechten zu belastende Fläche zugunsten öffentlicher Versorgungsanlagen (§9 Abs. 1 Nr.21, BauGB)  
Abgrenzung von Bereichen unterschiedlicher Nutzungen bzw. Festsetzungen  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans (§9 Abs.7 BauGB)

**B- Nachrichtliche Übernahmen**

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes - hier: Biotop nach § 15 d. HwNUG (STO=Steinbockweide, FG=Feigengäbe)  
Bestehende Flurstücksgrenzen

**C- Darstellungen ohne Feststellungscharakter**

Bestehende Parzellengrenzen (Darstellung nicht ortsgenau)  
Bestehende Gartenläusen (Darstellung nicht ortsgenau)



**Bebauungsplan Nr.: 812**  
**"Zwischen Bahnlinie und Speckweg"**  
Stadt HANAU

Gesetzliche Grundlage für den Bebauungsplan ist das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), sowie die Baunutzungsverordnung (BauNV) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132).

Das Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Hanau (Vermessungsstelle nach § 11 Hess. Katastergesetz) stellt die Planunterlagen auf der Grundlage der Flurkarte her.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Bebauungsplanaufstellung nach § 2 Abs.1 BauGB am: 26.04.1982

Der Aufstellungsbeschluß wurde nach § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht am: 09.02.1983

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Bebauungsplanentwurf und seine öffentliche Auslegung nach § 3 Abs.2 BauGB am: 24.03.2003

Die öffentliche Auslegung wurde nach § 3 Abs.2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht am: 08.07.2003

Der Bebauungsplanentwurf wurde nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgestellt vom: 16.07.2003 bis: 20.06.2003

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Bebauungsplan nach § 10 BauGB als Satzung am: 03.05.2004

Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidiums:

Ausgefertigt am: 08.06.2004  
gez. Müller  
Bausekretär

Der Bebauungsplan wurde ortsüblich bekanntgemacht am: 26.06.2004  
Der Bebauungsplan wurde damit rechtskräftig am: 26.06.2004

gez. Weicker  
Baufr.

Entwurf: plan etage kassel  
Datum: 28.01.02 Maßstab: 1:1000  
Sachbearbeiter: Gezichnet: We  
Änderungen: